

Im Vertrauen

von Erich Graetz



Im Vertrauen – diese Formulierung benutzt man wohl auch zur Kennzeichnung von „vertraulichen“ Dingen. Hier jedoch möchte ich die Überschrift wörtlich nehmen und noch einmal über das sprechen, was durch gegenseitiges Vertrauen zwischen dem Fachgroß- und -Einzelhandel und dem Hause GRAETZ erreicht worden ist.

schäftsfreunden an dieser Stelle für ihre Treue und – für ihr Vertrauen danke.

Und weil sich eben dieses Vertrauen als eine so grundsolide Basis für die Zusammenarbeit und den daraus resultierenden geschäftlichen Erfolg erwiesen hat, möchte ich hier einen Wunsch aussprechen, der mir besonders am Herzen liegt: Ich würde mich freuen, wenn all das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auf die neue Geschäftsführung der GRAETZ KG übertragen wird. Ich bin davon

© Jens Dehne

www.graetz-radio.de

Quellenangabe: Graetz Nachrichten
Ausgabe 43 vom 29. November 1961

Mit meinen Ausführungen möchte ich mich gleichzeitig von den vielen Geschäftsfreunden im Rundfunk- und Fernsehfachhandel verabschieden. Sie alle wissen, daß im Frühjahr dieses Jahres eine Verbindung zwischen den Firmengruppen SEL und GRAETZ vertraglich vereinbart worden ist. Solch eine Verbindung zwischen zwei großen Unternehmen erfordert natürlich eine Fülle von Vorarbeiten und Planungen, an denen ich bis vor kurzem auch aktiv mitgearbeitet habe. Speziell diese Zeit der engen Zusammenarbeit mit leitenden Herren der SEL hat mir das beruhigende Bewußtsein gebracht, daß sich mein Lebenswerk in den besten Händen befindet. Ich kann mich jetzt also unbesorgt aus dem Geschäftsleben zurückziehen und – wie schon lange geplant – privaten Vorhaben widmen.



überzeugt, daß die Herren dieser neuen Geschäftsführung zusammen mit vielen Ihnen bekannten Mitarbeitern die Entwicklung der GRAETZ-Werke erfolgreich fortführen werden.

Mit meinen Abschiedsgrüßen an alle Geschäftsfreunde verbinde ich die besten Wünsche für eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Hause GRAETZ.

Ich nannte den Aufbau der GRAETZ-Werke mein Lebenswerk. Dabei ist mir bewußt, daß ich diesen so erfolgreichen Weg nur gehen konnte, weil er vom Vertrauen der Geschäftsfreunde des Hauses GRAETZ zu meinen Mitarbeitern und mir getragen wurde. Es ist daher nicht mehr als selbstverständlich, wenn ich allen Ge-

(Erich Graetz)